

ARCHITEKTUR MACHT SCHULE

Wie lässt sich das Thema Baukultur vermitteln ?

Fortbildung und Erfahrungsaustausch am 24.09.2013 im Haus der Architekten

KINDERFÜHRUNGEN AM TAG DES OFFENEN DENKMALS IN ESSLINGEN

Barbara Thiele-Höfler, Architektin / Stadtplanerin – www.thh-architekten.de



IDEE

„Eine lebenswert gebaute Umwelt ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Bedingungen, die wir gemeinsam festlegen. Insofern ist gebaute Umwelt immer auch ein Ausdruck der Gesellschaft, und wenn wir damit nicht zufrieden sind, müssen wir Bildungsarbeit leisten, denn Wahrnehmung ist erlernbar“.

Dieser Satz stammt aus einem Thesenpapier von 2002, das die Kammergruppe Esslingen gemeinsam mit dem BDA Esslingen und dem Planungsbeirat – Architekten für Esslingen erstellt hat.

Daraus entwickelte sich das Pilotprojekt des Planungsbeirates „Mit geschultem Blick - Architektur in der Schule“

Das gesamte Schuljahr 2003 /2004 habe ich zusammen mit meiner Kollegin Svenja Fleckenstein an einer Esslinger Grundschule Baukultur vermittelt. Gemeinsam mit den Lehrern wurde ein modularartig aufgebauter Lehrplan entwickelt.

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes waren Außentermine in der Innenstadt.

Einzelgebäude, Baustellen, Straßen und Platzräume oder auch Parkanlagen wurden besichtigt, verschiedene Rundgänge durchgeführt.

Bei diesen Besichtigungstouren haben uns Kollegen, Mitstreiter und sonstige Experten unterstützt.

Beispielhaft möchte ich den Besuch des neu eröffneten Landesdankmalamtes durch den Architekten Herrn Dümmel zeigen.



Sehr anschaulich wurde den Kindern die städtebauliche Situation des Gebäudekomplexes erläutert und ganz besonders interessant waren natürlich die Besichtigung verschiedener Werkstätten.

Für eine Besichtigungstour quer durch die gesamte Altstadt konnten wir unseren damaligen Denkmalschützer, Herrn Dr. Hövelborn gewinnen, der diese Kinderführung im Frühjahr 2013 mit großer Begeisterung durchführte.

Diese Führung war der Ideengeber, zum Tag des offenen Denkmals erstmals auch spezielle Kinderführungen anzubieten.

RUNDGÄNGE SEIT 2004

Am 12.09. 2004 fand die erste Führung statt. Das Jahresthema 2004 hieß:

„Wie läuft – Schwerpunktthema Wasser „

Die erste Kinderführung mit dem Titel : „Brunnen - Brand – Brücke“ wurde komplett von Herrn Dr. Hövelborn in Anlehnungen an Erwachsenführungen entwickelt. Wir bekamen ein fertiges Konzept und er machte einen Proberundgang mit uns.

3 Führungen haben wir dann am 12.09. mit großem Erfolg durchgeführt.

2005 war das Jahresthema „Krieg und Frieden“

Auch dieses Mal bekamen wir noch eine fertige Führung überreicht mit dem Titel „Die Esslinger Burg“. Bei der 1. Führung am Morgen hatten wir fast 50 Kinder, daher haben wir bei zukünftigen Führungen die Zahl der Teilnehmer begrenzt.

- 2006 Rasen / Rosen und Rabatten – historische Gärten und Parks
Sonderveranstaltung für Kinder – historische Spiele im Maillepark
Murmeln, Hüpfspiele, Krocket aber auch Gummitwist und Fadenspiele
...
- 2010 „Kultur in Bewegung – Reisen Handel und Verkehr“
- Rundgang durch die Stadt entlang des alten Fernhandelsweges von Venedig nach Antwerpen
- 2011 „Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“
Kinderführung: „Mühlen in Esslingen – Energie für neue Maschinen“
Mühlenarten, Funktionen, Standorte – ergänzend historische Berufe – Hinweis auf Straßennahmen in Esslingen und Familiennahmen usw.
- 2012 „Holz“
Kinderführung : „Holz – brennen, bauen und bearbeiten“
Kurztext: Holz war einer der wichtigsten Werkstoffe im Mittelalter: Häuser, Brücken, Möbel und allerlei Gegenstände bauen und herstellen, aber auch Essen zubereiten, Wasser erwärmen heizen usw. – ohne Holz ging eigentlich nichts.
- 2013 „Jenseits des Guten und Schönen – Unbequeme Denkmale „
Kinderführung : „Stadtmauern, Tore und Türme“
Kurztext: Auf den Spuren der Esslinger Stadtmauern und Stadttürme damals und heute, vom Finsteren Tor bis zum Schelztorturm



ABLAUF:

am Beispiel Esslingens

- Kontakt zu den Organisatoren
- Teilnahme am Brainstorming 27.02.2013
(Teilnehmer sind alle Beteiligten, ca. 15 – 20 Personen) - Ideenfindung für Kinderführung mit Bezug auf das Jahresthema
- Rundgang benennen und abstimmen
- ggf. vorhandene Rundgänge abwandeln und modifizieren
- Material sammeln - Rundgang konzipieren – 1 x Proberundgang durchführen
- Pläne, Abbildungen usw. vorbereiten / vervielfältigen.

CHECKLISTE UND TIPPS

Kindgerechte Aufarbeitung:

- wenig oder keine Jahreszahlen – besser „vor 500, vor 700 Jahren „ usw.
- Bezüge / Vergleiche zur Gegenwart herstellen
- viele Fragen stellen !
- Dimensionen / Entfernung / Größen kindgerecht darstellen
- Textblöcke in kurze Abschnitte unterteilen, Haltpunkte festlegen
- Kinder etwas entdecken lassen
- Spannende und besondere Aktivitäten anbieten (z.B. Abstieg Pulverturm)
- wichtig - Titel und Kurzbeschrieb plakativ und kindgerecht !

Organisatorisches:

- Ablauf siehe oben
- Rechtzeitig vor Drucklegung Texte und Daten für den Flyer melden
- Beginn und Ende des Rundgangs festlegen (in Abstimmung mit anderen Terminen, damit Eltern Gelegenheit haben, eigene Rundgänge zu besuchen)
- Dauer (60 bis maximal 70 Minuten)
- Höchstanzahl der Kinder - Empfehlung maximal 25
- Alter : Grundschulkinder
- Plakate und Flyer aufhängen/verteilen
- persönlich bekannte Schulen/Eltern/Kinder informieren (z.B. per mail)
- Haftungsfrage klären

Zu Beginn der Führung:

- eigene Vorstellung
- Organisatorisches und Regeln kommunizieren.
- Eltern können, müssen aber nicht mitgehen (je nach Gruppe abwägen)
- Treffpunkt ausmachen für Kinder, die die Gruppe verlieren - ist noch nie vorgekommen !
- Kinder stehen im Mittelpunkt, Erwachsene sind aber willkommen !
- Schlussfrage vorbereiten
- ggf. vorbereitete Kopien verteilen

Aufgestellt: Esslingen, den 15.09.2013

Barbara Thiele-Höfler